



30 für Europa



Beteiligte: Anna-Katharina Schedler, Emilie Mahmud, Muhammad Kudusov, David Feuchtner, Séamus McClelland, Verena Wallner, Verena König, Luisa Maier, Dominik Böhringer, Ulrike Endres, Wolfgang Kleiner, Heinke Hartmann, Albert Kümmel-Schnur, Frauke Kühn, Lena Spindler, Mario Garvin, Olivia Maciejowski, Slammerin, Bernhild Hagemeister, Carmen Feuchtner, Victor Fancelli Capdevilla, Georg Kaiser, Renate Krüßmann, Anna Czypionka, Poujan Maleki, Michael Ott, Katharina Kalouli, Iris Bräuning, Melanie Hochstätter, Lise Moawad, Uwe Braun, Didier et Stéphane

Kurzbeschreibung: Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Erasmus-Programms, ein Tag an dem der Gedanke Europa gefeiert und für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden sollte. 30 Menschen verschiedener Altersgruppen, die im Rahmen verschiedener Programme oder privat organisiert längere Zeit im europäischen Ausland verbracht haben, erklärten anhand eines repräsentativen Objektes was für sie Europa bedeutet. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch verschiedene europäische Rundtänze – Europa zum Anfassen!

Transferleistung

Veranstaltungsort und-zeit (Samstag Mittag bis Nachmittag im Wolkensteinsaal des Kulturzentrums am Münster) sollten es möglichst vielen Menschen in Konstanz ermöglichen einen Blick und ein Ohr auf die Erfahrungen von mobilen Europäern zu werfen. Die Mitwirkenden waren zur

Hälfte Studierende und Mitarbeiter der Universität, zur anderen Hälfte jedoch Absolventen und Mitarbeiter Städtischer Mobilitätsprojekte und kultureller Institutionen sowie Musiker und Künstler. So sollte der Transfer zwischen den Einrichtungen vollzogen und der Weg für eine zukünftige Zusammenarbeit bereitet werden.

Motivation

Der Teilbereich des Erasmus-Programms, der Studierende und Mitarbeiter von Hochschulen fördert, ist der bekannteste, nicht aber der einzige, für den die EU Gelder für Projekte und Mobilitäten zur Verfügung stellt. Dabei ist es gerade außerhalb der bereits mobilen Bevölkerungsgruppen wichtig den Gedanken Europa zu bewerben und für ein

Kennenlernen der Nachbarn, der Sprachen und Kulturen zu begeistern. Mit persönlichen Geschichten anstelle von wissenschaftlichen Vorträgen sollte der nachhaltige Einfluss eines längeren Auslandsaufenthaltes auf die Biographien der Reisenden aufgezeigt werden.

In Kooperation mit: IHK Konstanz, Literatur Vorarlberg Netzwerk, Welt der Kinder Österreich



Kontakt:

Melanie Hochstätter
E-Mail: erasmus.humanities@uni-konstanz.de

Iris Bräuning
E-Mail: international.litling@uni-konstanz.de